**Kunst trifft Stadtentwicklung – Unterführung**

**in Kelsterbach kunstvoll neugestaltet**

**In den vergangenen Wochen und Monaten wurde die S-Bahn-Unterführung an der Mörfelder Straße künstlerisch gestaltet und als Teil des urbanen Kunstwerks eine neue Beleuchtung installiert. Am 01.02.2024 wurde die künstlerisch imposante und hell gestaltete S-Bahn-Unterführung, die mit Fördermitteln aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ bezuschusst wurde, offiziell eröffnet.**

Kelsterbach – Vor wenigen Wochen dominierte in der S-Bahn-Unterführung an der Mörfelder Straße für Fußgänger und Radverkehr noch Tristesse und Grau. Inzwischen hat in der Passage eine bemerkenswerte Verwandlung stattgefunden. Die einst unscheinbare Unterführung am Bahnhof Kelsterbach, die Zugang zu den Gleisen bietet und gleichzeitig den Kelsterbacher Kernbereich mit der Unterstadt verbindet und so eine wichtige Verkehrsverbindung darstellt, erstrahlt nun in neuem Glanz. „Ein Lehrstück für gelungene Innenstadtentwicklung, die mehr ist als ein funktionierender Handel“, so Marion Schmitz-Stadtfeld, Leiterin der Integrierten Stadtentwicklung der ProjektStadt in Frankfurt am Main, Stadtentwicklungsmarke der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt. „Gelungene Zentrumsentwicklung heißt sichere und anregende Fuß- und Radwegeverbindungen, die die Bürgerinnen und Bürger einer Stadt behutsam eskortieren und allenthalben zum Verweilen anregen.“

Der Graffitikünstler Guido Zimmermann und der Lichtkünstler Johannes-Nandu Kriesche wurden im November 2022 von der Stadt Kelsterbach beauftragt, die rund 70 Meter lange Unterführung künstlerisch umzugestalten. Die Frankfurter Künstler erarbeiteten gemeinsam ein abgestimmtes Licht- und Farbkonzept: Mit ihrer nun abgeschlossenen Arbeit interpretieren sie die Oberflächen der Unterführung dauerhaft künstlerisch und verleihen dem Ort ein unverwechselbares Gesicht. Die Neugestaltung sorgt insgesamt für eine angenehmere Atmosphäre. In den Motiven findet sich die Dynamik von Reisenden und Passanten wieder. Unterschiedliche Techniken des Farbauftrags, mit Sprühdosen, großen und kleinen Farbrollern oder Pinseln lassen malerische Strukturen entstehen. Bei Dunkelheit geben die in der Unterführung verbauten LED-Bänder ein angenehmes Licht und verwandeln die Unterführung zu einem einzigartigen Aufenthalts- und Durchgangsort für urbane Kunst. Dabei folgt das Licht der Form und fügt sich in die Malmotive ein.

**Mit Kunst die Aufenthaltsqualität verbessern**

Manfred Ockel, Bürgermeister der Stadt Kelsterbach, ist überzeugt: „In der Umgestaltung der S-Bahn-Unterführung zu einem lebendigen Schmelztiegel aus Licht und Kunst spiegelt sich die Dynamik unserer Stadt wider. Die Umgestaltung in der Unterführung ist ein herausragendes Projekt für unsere Innenstadt und verdeutlicht, wie sehr Kunst dazu beitragen kann, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern. Die neu gestaltete Durchgangsstation vereint nicht nur Wege und Geschichten, sondern stellt auch ein beispielgebendes Projekt für Kunst im öffentlichen Raum in Kelsterbach dar."

Noch bevor die Künstler mit ihren Arbeiten im Dezember 2023 beginnen konnten, hat die Stadt Kelsterbach alte Lamellenkonstruktionen an der Decke und Schaukästen zurückbauen und die Oberflächen professionell reinigen lassen. Auch die Beleuchtung der gesamten Unterführung wurde vollständig erneuert. Zum erfolgreichen Projektabschluss wurde die Unterführung am 01.02.2024 durch die Stadt Kelsterbach im Beisein aller Projektbeteiligten offiziell eröffnet. Finanziert wird das Projekt aus Fördermitteln des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ und kommunalen Eigenmitteln.

Katharina Müller von der ProjektStadt | Integrierte Stadtentwicklung, verantwortlich für das Projektmanagement im Rahmen des Landesprogramms, hält fest: „Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie eine einst triste Unterführung zu einem inspirierenden Kunstort wird. Die Stadt Kelsterbach setzt mit diesem Projekt ein positives Zeichen für die Förderung von Kunst in Stadtentwicklungsprozessen.“

**Bildunterschriften:**

**PF1:** Inspirierender Kunstort statt grauer Tristesse: Die S-Bahn-Unterführung an der Mörfelder Straße in Kelsterbach wurde mit Unterstützung der ProjektStadt komplett neu gestaltet. Foto: NHW

**PF2:** Ein Zeichen für die Förderung von Kunst in Stadtentwicklungssprozessen: Offzielle Eröffnung mit Bürgermeister Manfred Ockel und Marion Schmitz-Stadtfeld, Leiterin Integrierte Stadtentwicklung | ProjektStadt. Foto: NHW

**PF3:** Die Projektleiterinnen: Katharina Müller (re.) und Vera Neisen von der ProjektStadt | Integrierte Stadtentwicklung. Foto: NHW

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Wiesbaden bewirtschaftet rund 11.600 Wohnungen, darunter rund 5.800 Wohnungen direkt in Wiesbaden, und hat mit dem Servicecenter in Darmstadt eine Außenstelle. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)